

# SACHKUNDE

## ***Jahrgangsstufe 1-4.***

### ***Ziele und Aufgaben***

Die Entwicklung des Kindes in seiner Ganzheit als Person vollzieht sich in einem jeweils bestimmten Lebensraum, der ihm Heimat ist und den es sich im Rahmen seiner Erlebnis- und Erfahrungsmöglichkeiten zunehmend erschließt. Das Fach Sachkunde unterstützt und fördert das Hineinwachsen des Kindes in seine Lebenswelt, so daß sich in ihm eine Wertschätzung der Heimat als persönlichem Lebensraum bilden und festigen kann. In unserer mobilen Gesellschaft ist dies für alle Kinder besonders wichtig. Heimatverbundenheit schließt notwendig Verantwortung für die Mitmenschen und den gemeinsamen Lebensraum ein. Der Unterricht öffnet deshalb auch den Blick für die kritische Auseinandersetzung mit Unzugänglichkeiten in der Umwelt und zeigt Verbesserungsmöglichkeiten auf.

Sachkunde beschränkt sich auf grundlegende und für das Kind bedeutsame Lernziele und -inhalte. Sie vermittelt einfache Kenntnisse und Einsichten über die Heimat: Leben, Arbeit ihrer Menschen, Kultur in Gegenwart und Vergangenheit, Wirtschaft, Technik und Verkehr, räumliche Beschaffenheit und Natur. Sie fördert das Erleben von Gemeinschaft, übt soziale Tugenden ein. Das Kind wird zu differenziertem Erleben, Wahrnehmen und Denken sowie zu selbständigem und verantwortlichem Handeln geführt.

## **Jahrgangsstufe 2**

Es soll den Kindern bewußt werden, daß die Familie und die Schule als Gemeinschaft sehr wichtig in ihrem Leben ist. Sie sollen die familiären und die freundschaftlichen Bindungen schätzen und werten können. Die Aufgaben in den Gemeinschaften müssen verantwortungsbewußt erledigt werden.

Die Schüler sollen mit der Zeitmessung vertraut sein, die Veränderungen des Jahres- und Tageszeiten kennen. Die Freizeit sollte sinnvoll gestaltet werden.

Die Kinder sollen die wichtigsten Körperteile und ihre Funktionen kennenlernen und in Fragen der Körperkultur anspruchsvoll sein. Sie sollen wissen, wie man sich gesund ernährt.

Die Schüler erkennen, daß sie ihre Kenntnisse über die Natur durch Beobachtungen, Untersuchungen, Experimentieren und Messungen erweitern können. Sie sollen über die Vermehrung von Pflanzen und das Züchten von Haustieren einen Einblick gewinnen und sich über ihre eigenen Verantwortung gegenüber Lebewesen bewußt werden.

## Sachkunde: Klasse 2.

**Stundenzahl: 38**

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<b>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</b>	<b>Kompetenzen/ Fertigkeiten</b>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Schule (8 Stunden)	Ich und die anderen	Schule, Schulsachen, Schultasche	Die Schüler erkennen,- dass das Zusammenleben durch Regeln und Rituale organisiert wird, und die Orientierung Sicherheit gibt,- einander zuhören, Erfahrungen und Meinungen anderer aufnehmen sowie ihre eigene Meinung äußern(Selbstbewusst	<i>Deutsch Volkskunde</i>
	Meine Schule			
	Meine Schultasche			
	Wir regeln unser Klassenleben	Verhaltensregeln Klassenregeln		

			sein, Konfliktfähigkeit und Empathie)	
Mein Zuhause (8 Stunden)	Meine Familie	Familie, Familienmitglieder, Eltern, Großeltern, Kinder, Geschwister	Kenntnis der eigenen Wurzeln, und der Rollen in der Familie Kennen lernen der Verwandtschaftsbeziehungen, Familienereignisse	Deutsch Volkskunde
	Mein Zuhause			
	Mein Zimmer			
Mein Wohnort (7 Stunden)	Mein Wohnort	Stadt, Dorf, Gehöft, Einfamilienhaus, Reihenhof, Bauernhof, Wohnanlage, Hochhaus Verkehrsmitteln,	Die Schüler :-können Verantwortungsbewusstsein entwickeln; kulturelle Spuren aus der Heimatgeschichte bewusst wahrnehmen und daraus eigene gestalterische Ausdrucksformen entwickeln; - sie können mit komplexen Informationen umgehen, -Toleranz;- Verstehen von Zusammenhängen Die Schüler wenden Verkehrsregeln sicher an, verhalten sich in Verkehrssituationen normgerecht	Deutsch Sport
	Der Verkehr			
	Öffentliche Dienstleistungen	öffentliche Dienstleistungen, Unfall, Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr		
Unsere Umgebung (5 Stunden)	Der Spielplatz	Rutsche, Wippe, Schaukel, Klettergerüst, Sandkasten, Spielregeln, Verhaltensregeln	Die Schülerinnen und Schüler können ihre Umgebung erkunden und erschließen Die Schülerinnen und Schüler können	Sport Werken Zeichnen

			die grundlegende Verbindung von Gestaltung und Nutzung ausgewählter Räume in ihrer näheren Umgebung erkennen.	
Der Wald (7 Stunden)	Belebte und unbelebte Natur	belebt, unbelebt, Merkmale der Lebewesen,	Die Schüler können: - Naturerfahrungen miteinander vergleichen und ordnen, Regelmäßigkeiten aufspüren, -die Erscheinungen der Natur gezielt wahrnehmen	Deutsch Sport
		Arten der Wälder (Laub-, Nadel-, Mischwald)		
	Spaziergang im Wald			
	Verhalten im Wald	Schichten des Waldes (Wurzel-, Moos/Boden-, Strauch-, Laub-/Kronenschicht)		

**Klasse 3.**

**Stundenzahl: 38 Stunden**

Die Kinder sollen die Grundregeln des Gemeinschaftslebens kennenlernen. Die Veränderungen im Familienleben im Verhältnis von "früher" und "heute" erkennen. Die Kinder sollen fähig sein, ihren Heimatort aus persönlichen Empfindungen und vorhandener Kenntnisse vorzustellen. Die Schüler kennen die Zeitbegriffe. Möglichkeiten feststellen, alten Menschen helfen zu können. Sie sollen bereit sein, im Interesse der sinnvollen Freizeitgestaltung, schlechte Gewohnheiten aufzugeben.

Durch kennenlernen der örtlichen Bräuche wird die Bindung zum Heimatort gestärkt.

Die Schüler sollen die Himmelsrichtungen kennen, sie auf der Karte und in der Wirklichkeit benutzen. Sie sollen sich in der Umgebung zurechtfinden können.

Die Kinder sollen einsehen, daß der Zustand ihrer Umgebung auch ihre Gesundheit beeinflußt und sich gesunde Lebensweisen aneignen. Die Schüler sollen den Zusammenhang zwischen Wirklichkeit und Abbildung erkennen und deuten können. Orientierung auf der Karte, Anfertigung von Kartenskizzen.  
Einige Lebensräume der Tiere und Pflanzen in der Umgebung kennenlernen.

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Meine Schule (6 Stunden)	In dem Klassenzimmer	Schulfächer  Berufe (DirektorIn, SekretärIn, Putzfrau, Hausmeister, LehrerIn, HortlehrerIn, VerkäuferIn usw.)	Kennen lernen des Schulgeländes und der Mitarbeiter Kennen lernen der Regeln des schulischen Lebens, der alltägliche Rituale in der Schul- bzw. Klassengemeinschaft	Deutsch Volkskunde
	Mein Stundenplan			
	Tätigkeiten in der Schule			
	Klassenzimmer			
	Wer arbeitet in der Schule?			
	Verhaltensregeln			
Die Jahreszeiten (6 Stunden)	Die Jahreszeiten	Feste  Tageszeiten (am Morgen, am Vormittag, am Mittag, .. am Abend, in der Nacht)	Die Schüler können:- sich Ziele setzen, -die Notwendigkeit für zeitliche Vereinbarungen und Pläne erkennen Kennen lernen des Kalenders zur Bestimmung und Gliederung der Zeit	Mathematik Werken Zeichnen Deutsch
	Die Monate			
	Festtage im Kalender			
	Wochentage			
	Tageszeiten			
	Die Zeit	Die Uhr, das Zifferblatt, der Minutenzeiger,		

		der Stundenzeiger die Stunde			
Der menschliche Körper (6 Stunden)	Körperteile	Körperteile Sinnesorgane (riechen, hören, tasten, schmecken, fühlen)	Kennen lernen des eigenen Körpers und der Sinnesorgane Anbahnen vom gesundheitsbewussten Verhalten Die Schüler können mit Stress und Angst umgehen, -sich selbst, ihre Gefühle, ihre Körperlichkeit, Körpersignale und Bedürfnisse wahrnehmen,- wichtige Funktionen des Körpers und den Zusammenhang zwischen Körper, Ernährung und Bewegung erkennen	Deutsch Zeichnen	
	Sinnesorgane				
	Körperpflege	sich waschen, sich abtrocknen, sich kämmen, sich die Zähne putzen...			
	gesunde Ernährung	ist gesund, ist ungesund			
Der Wald (8 Stunden)	Lebensraum Wald	Lebensraum e Wurzel, r Stamm, e Rinde, r Ast, r Zweig, e Rute, s Blatt, e Frucht, e Laubkrone Nadelbaum, Laubbaum	Kennen lernen von Pflanzen in der unmittelbaren Umgebung, Kennen lernen von Lebensvorgängen an Pflanzen	Sport Werken Zeichnen	
	Der Baum				
	Moosschicht				Moosschicht, Krautschicht, r Strauch
	Strauchschicht				
	Baumschicht				
Belebte und unbelebte	Belebte und unbelebte	Lebewesen	Wahrnehmung der	Werken	

Natur (4 Stunden)	Natur Lebenserscheinungen		Formenvielfalt in der Natur	
Tiere (8 Stunden)	Tiere im Wald, auf der Wiese, um das Haus	Tiere versorgen  Raubtier Pflanzenfresser saugen, Wirbelsäule, Jungtier, Muttermilch, Fell  Schnabel, Feder, Flügel, Eier Weichtier  Insekt	Kennen lernen von Tieren in der unmittelbaren Umgebung, Kennen lernen von Lebensvorgängen an Tieren, Kennen lernen der richtigen Tierhaltung	Deutsch Volkskunde
	Halten und Pflegen von Tieren			
	Raubtiere und Pflanzenfresser			
	Säugetiere			
	Vögel			
	Weichtiere			
	Insekten			
Leben am See (6 Stunden)	Die Natur	Wasserpflanzen Wassertiere  Nahrungskette	Kennen lernen des Sees als Lebensraum von Pflanzen und Tieren Kennen lernen von Merkmalen einigen Seepflanzen und Tieren Erweiterung des Wissens über den Bau von Pflanzen und Tieren Kennenlernen von biologischen Zusammenhängen Kennen lernen der Gefahr von Wasserverschmutzung	Deutsch Volkskunde
	Pflanzen am See			
	Tiere am See			
	Zusammenleben von Lebewesen			

Räumliche Orientierung (6 Stunden)	Himmelsrichtungen	Himmelsrichtungen, (Nebenhimmelsrichtungen)	Kennen lernen einiger charakteristischer Gegebenheiten der Heimat Kennen lernen von erweiterten heimatlichen Raum mit Hilfe von Plänen und Karten	Deutsch
	Der Kompass	Magnet, Magnetonadel, Windrose		
	Orientierung in der Natur	sich orientieren, e Orientierung		
	Landeskarte – Piktogramme	Piktogramm		
	Einfache Grundrisse	Grundriss		
Geographische Umgebung (6 Stunden)	Oberflächenformen	Oberfläche, Ebene, Hügel, Berg, Tal	Kennen lernen von einigen Kartensignaturen/ Kartenzeichen Die Schülerinnen und Schüler können einfache Karten und Pläne lesen, deuten und sie zu ihrer Orientierung nutzen.	Volkskunde
	Kennzeichnen der Oberflächenformen	Höhenzahl		
	Gewässer auf der Landkarte	stehende / fließende Gewässer See, Fluss, Meer		
Das Wetter (9 Stunden)	Beobachtung von Naturerscheinungen	Wettererscheinungen (Wolken, Niederschläge, Temperatur, Wind) kennen, messen und aufzeichnen	Kennen lernen ausgewählten Naturphänomenen, sie beschreiben und beispielhaft erklären. Kennen lernen von Wettererscheinungen, einfache Versuche zu Wetterphänomenen durchführen	
	Die Sonne			
	Die Temperatur - Das Thermometer			
	Die Wolken			
	Niederschlag			
	Wind			
	Wetter- Piktogramme			



Das Wasser (8 Stunden)	Experimentieren mit Wasser	erhitzen, zum Kochen bringen, verdunsten, verdampfen, versickern, erfrieren	Kennen lernen einfacher physikalischen Zusammenhänge zwischen Zustandsformen des Wassers Kennen lernen wesentlicher Eigenschaften des Wassers Kennen lernen des Wasserkreislaufs
	Ohne Wasser kein Leben	durchsichtig, flüssig, gasförmig, fest	
	Merkmale und Eigenschaften des Wassers		
	Verdunsten		
	Versickern		
	Wasserkreislauf		

**Klasse 4.**

**Stundenzahl: 76 Stunden**

Die Kinder sollen das richtige und sinnvolle Verhältnis zwischen Arbeitszeit (Lernen) und Freizeit finden und planen können. Aufarbeitung von gesammelten Materialien im Themenkreis Heimatgeschichte. Die Kinder sollen fähig sein, zu diesem Thema Informationen zu sammeln und diese weiterzugeben. Kennenlernen eigener Nationalitäten durch ihre Bräuche.

Die Kinder sollen mit Hilfe des Lehrers fähig sein Beobachtungen und Untersuchungen zu machen, und deren Ergebnisse mündlich und schriftlich zu verfassen.

Sie sollen im Vergleich der qualitativen und quantitativen Eigenschaften der Gegenstände und Erscheinungen über eine Praxis verfügen.

Sie sollen die Erscheinungen und Vorgänge nach einem bestimmten Gesichtspunkt einordnen können.

Kennenlernen der Eigenschaften einiger Stoffe der leblosen und der lebenden Natur.

Die Schüler sollen die Lage ihres Heimatortes in Ungarn und die Lage Ungarns in Europa kennen und auf der Karte bestimmen können.

Einfache Kenntnisse über die Großlandschaften und Gewässer Ungarns.

Die Werte des Lebens und der Natur erkennen. Kennenlernen der verschiedenen Lebensräume der Tiere und Pflanzen, die Lebensbedingungen, die Lebenserscheinungen.

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
----------------------	--------------------	--	--------------------------------------	-------------------------------

Im Obst- und Gemüsegarten (5 Stunden)	Im Obstgarten	Bestäubung, Blüte, Samen, Fruchtknoten, Blütenblätter, Stempel	Kennen lernen von Merkmalen der Blütenpflanzen, der Bäume Kennen lernen der Blütenteile	
	Im Gemüsegarten			
	Die Bestäubung			
	Die Fortpflanzung			
Im Obstgarten (15 Stunden)	Heimische Obstsorten	Steinobst Kernobst Beerenobst	Kennen lernen von einheimischem Obst Kennen lernen der Fruchtteile	Volkskunde
	Obstbäume			
	Der Pflaumenbaum			
	Der Apfelbaum			
	Weinstock			
Im Gemüsegarten (20 Stunden)	Gemüsesorten	einjährige Pflanze, Beerenfrucht, Hauptwurzel mit Seitenwurzeln	Kennen lernen von Gemüsesorten Kennen lernen von Merkmalen der Gemüsesorten Kennen lernen der Pflanzenvermehrung	Volkskunde
	Die Tomate			
	Der Paprika	hohle Beerenfrucht		
	Der Weißkohl	Strunk, zweijährige Pflanze		
	Die gelbe Rübe und die Petersilie	Pfahlwurzel		
	Die Zwiebel	Faserwurzel, unterirdische Knospe		

	Schädlinge im Gemüsegarten	Schädling (vollkommene Verwandlung)		
	Der Maikäfer	Käfer, Insekt (Körperteile des Käfers)		
Ungarn (20 Stunden)	Unsere Gewässer	Seen und Flüsse in Ungarn (Donau, Theiß, Drau, Raab, Plattensee, Neusiedlersee, Velencer-See)	Kennen lernen einiger wichtiger Ereignisse aus der Geschichte des Heimatortes und der näheren Umgebung Verständnis für den Denkmalschutz Kennen lernen der nationalen und ethnischen Minderheiten gegenüber Kennen lernen der Weltkulturerben des Landes	Volkskunde Deutsch
	Großlandschaften	die Kleine Ungarische Tiefebene, das Alpenvorland, die Hügellandschaften, das Mittelgebirge Transdanubiens, das Nördliche Mittelgebirge die Große Ungarische Tiefebene		
	Klima	der Klimabegriff trockenes Kontinentalklima		
	Komitats, Städte, Dörfer	Komitatsbesitz, Hauptstadt, Gemeinde		
	Wohnort			

	Ungarn in Europa	die Mitgliedsländer der Europäischen Union		
	Die Kontinente	die fünf Kontinente der Erde		
Sonnensystem (10 Stunden)	Der Globus	Himmelskörper, (Mond, Sterne, Planeten) Raumbezüge, Bewegungen und Eigenschaften von verschiedenen Himmelskörpern makroskopische Dimensionen	Schülerinnen und Schüler beobachten, beschreiben, vergleichen, ordnen, wenden Arbeitstechniken an und nutzen bewusst Modelle. Sie veranschaulichen und erklären naturwissenschaftliche Sachverhalte sowie erschließen wesentliche Informationen dazu und drücken sich in einer altersgerechten Fachsprache aus. Die Schülerinnen und Schüler sollen mit dem grundlegenden Aufbau unseres Sonnensystems vertraut werden.	Mathematik Deutsch
	Das Sonnensystem			
	Die Bewegungen der Erde			
	Der Mond			
	Die Jahreszeiten			

# **ÖRTLICHER LEHRPLAN**

**Valeria-Koch-Bildungszentrum**

## **NATURKUNDE**

**FÜR DIE JAHRGANGSSTUFEN 5-6**

**Schuljahr 2013/2014**

**Schuljahr 2014/2015**

**Schuljahr: 2015/16**

Erstellt von Ilona Putnoky-Rockenstein

**5. Klasse:** 72 Stunden im Jahr

**6. Klasse:** 72 Stunden im Jahr

## **ZIELE UND AUFGABEN**

### ***Ziele und Aufgaben des deutschsprachigen Fachunterrichts (DFU) in der 5. und 6.Klasse***

Der Fachunterricht findet in der deutschen Sprache statt, die die meisten Schüler in unserer Schule als „Fremdsprache“ erlernen. Der Fachunterricht ist von daher mit Sprachproblemen konfrontiert, bietet aber auch Möglichkeiten zum Spracherwerb, die den reinen Sprachunterricht ergänzen und über ihn hinausweisen. Ziel des DFU ist eine verbesserte und erweiterte, passive und aktive Sprachkompetenz der Schüler.

Im Fachunterricht sind Fachlernen und Sprachlernen untrennbar miteinander verbunden. Die Schüler benutzen die deutsche Sprache mitteilungsbezogen, in Kommunikationssituationen, die sie inhaltlich interessieren. Sie sind immer gleichzeitig auf dem Weg zum Fach und auf dem Weg zur Sprache. Die Aufgabe des DFU ist es, sie auf diesem Weg zu begleiten, zu unterstützen, zu fördern und zu fordern.

Besonders zu Beginn des Fachunterrichts in der 5. und 6. Klasse ist für die Fachinhalte eine Sprachbreite notwendig, über die die meisten Schüler noch nicht verfügen. Es ist daher unsere Aufgabe, die erforderliche Spracharbeit im DFU zu leisten. Dazu gehören u.a.: einen auf das Wesentliche konzentrierten Wortschatz und fachlich angemessene, aber möglichst einfache Sprachstrukturen einführen, benutzen und üben, Sprechansätze schaffen und die Schüler beim strukturierten Sprechen unterstützen, sowie ihnen Hilfestellungen für das Hörverstehen und das Lesen und Schreiben von Texten geben.

### ***Ziele und Aufgaben des Faches Naturkunde in der 5.und 6 .Klasse***

Das Fach Naturkunde in der 5. und 6. Klasse basiert auf dem Fach Sachkunde des 1. – 4. Jahrganges. Die in Sachkunde erworbenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen sollen in der 5. und 6. Klasse altersgemäß weiterentwickelt werden.

Ziel des Unterrichtsfaches ist, dass die Schüler fähig werden, die einfachen Natur- Erscheinungen zu verstehen. In diesem Lebensalter ist unsere Hauptaufgabe, die Grundlagen für ein naturwissenschaftliches Denken zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen deshalb nicht die Grundthesen und abstrakten Begriffe der einzelnen Naturwissenschaften, sondern die konkrete Wirklichkeit der lebenden und leblosen Natur, die Tiere und Pflanzen, die Erscheinungen, die Landschaften und die eigene Umgebung der Schüler.

Charakteristisch für die Denkweise dieses Alters sind Anschaulichkeit und Bildhaftigkeit, aber es werden auch schon die abstrakte Kategorien begründet. Die Fähigkeit der räumlichen und zeitlichen Abstrahierung, die zum Verständnis der Prozesse, Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten der Natur nötig ist, entwickelt sich und soll gefördert werden. Wichtige Aufgaben der elementaren naturwissenschaftlichen Erziehung sind also, die Grundlagen für die Fähigkeiten der Konkretisierung, Verallgemeinerung und darauf aufbauend der Abstrahierung zu schaffen, sowie die Erziehung zum korrekten Gebrauch von einfachen abstrakten Begriffen und Schlussfolgerungen.

Es kann daher erwartet werden, dass die Schüler sich mit Hilfe des Fachunterrichts immer sicherer in ihrer unmittelbaren bzw. weiteren Umgebung, sowie in den Naturerscheinungen zurechtfinden können.

## ENTWICKLUNGSANFORDERUNGEN

### *Entwicklung der Kompetenzen*

Die Schüler sollen ihre passive und aktive Sprachkompetenz in der deutschen Sprache verbessern. Sie sollen lernen, Aufgabenstellungen und fachliche Informationen auf Deutsch zu verstehen. Sie sollen sich den für die Lerninhalte notwendigen Wortschatz aneignen und lernen, sich mit relativ einfachen, dem Niveau der 5. und 6. Klasse entsprechenden Sprachstrukturen, aber sprachlich korrekt und fachlich angemessen, mündlich und schriftlich auf Deutsch mitzuteilen.

Die Schüler sollen fähig werden, ihre Kenntnisse über die natürliche und vom Menschen gestaltete Natur zu gruppieren, zu ordnen und zu vergleichen, einfache Untersuchungen bzw. Experimente durchzuführen, und deren Ergebnisse zu analysieren und auszuwerten.

Sie sollen ihre Kenntnisse nach angegebenen Gesichtspunkten systematisieren, die wichtigen Eigenschaften von den unwichtigen trennen, die charakteristischen Merkmale auswählen, diese verallgemeinern und dann abstrahieren können. Sie sollen mit Hilfe des Lehrers die Beobachtungen und Erfahrungen unter Verwendung der gelernten Fachbegriffe formulieren und diese selbständig, zeichnerisch oder schriftlich, festhalten.

Die Schüler sollen einfache Naturerscheinungen und Prozesse kausal erklären können. Mit Hilfe des Lehrers sollen sie die Wechselwirkungen und Veränderungen in ihrer Umgebung wahrnehmen können. Sie sollen fähig sein, einfache Erscheinungen, Prozesse und Zusammenhänge skizzenhaft darzustellen.

Die Schüler sollen mit verschiedenen Karten arbeiten, sowie Kartenskizzen zeichnen können. Mit Hilfe des Lehrers sollen die Schüler lernen, sich in einfacheren Enzyklopädien und Lexika zu orientieren. Sie sollen aus verschiedenen schriftlichen und bildlichen Medien Informationen entnehmen können. Sie sollen über ihre eigenen Erfahrungen, über Bilder, Filme, Geschichten, Beschreibungen, über die durch die Medien vermittelten Informationen selbstständig berichten können.

**Die Schüler sollen Experimente planen, durchführen, beobachten, Notizen machen und die Ergebnisse kausal erklären können.**

### *Entwicklung der Einstellungen*

Die Schüler sollen die Himmelsrichtungen kennen, sowie diese in der Natur und auf der Karte identifizieren. Sie sollen sich in ihrer Umgebung und auf Karten und Globus orientieren können. Sie sollen die Lage der Kontinente und Ozeane auf der Erde und die Lage Ungarns auf der Erde und in Europa kennen. Sie sollen die wichtigsten Charakteristika der Landschaften, Lebewesen, Lebensgemeinschaften und Naturschutzgebiete ihrer Heimat wissen. Sie sollen die wichtigsten Oberflächenformen erkennen. Sie sollen Beispiele für die Gefährdung der Natur und für Möglichkeiten des Naturschutzes kennen.

Den Schülern soll bewusst werden, dass sie Informationen über die Natur auch durch entsprechende Bücher, Artikeln, durch Radio und Fernsehen oder im Internet erhalten können, dass sie dort aber auch mit falschen Darstellungen konfrontiert werden können. Sie sollen selbstständig Probleme formulieren können, die sich auf ihre Umgebung beziehen. Sie sollen fähig sein, elementare naturwissenschaftliche Kenntnisse zur Lösung alltäglicher Probleme anzuwenden.

Die Schüler sollen den Schönheiten, den Werten der Natur, sowie den Umweltproblemen gegenüber offen werden. Sie sollen einsehen, dass der Zustand ihrer Umgebung auch auf ihre Gesundheit eine Auswirkung hat, sie sollen eine gesunde Lebensweise anstreben. Ihre Kenntnisse sollen

ihnen klarmachen, dass auch sie selber für die Zukunft der Natur und für die Aufrechterhaltung einer gesunden Umgebung verantwortlich sind. Sie sollen die Werte der Natur schätzen. Sie sollen sich bewusst auf den Umweltschutz und auf die Vorbeugung von Naturschäden vorbereiten.

**5. KLASSE**  
**72 Stunden / Jahr**

**KOMPETENZEN, KENNTNISSE UND EINSTELLUNGEN**

Die Schüler sollen ihre passive und aktive Sprachkompetenz in der deutschen Sprache vergrößern.

Sie sollen sich den für die Lerninhalte notwendigen Wortschatz und Sprachstrukturen aneignen, die fachlich angemessen sind und dem Niveau der 5. Klasse entsprechen.

Die Schüler sollen selbständiges und gemeinschaftliches Arbeiten üben.

Die Schüler sollen Experimente planen, durchführen, beobachten, Notizen machen und die Ergebnisse kausal erklären können.

Die Schüler sollen verschiedene Darstellungsformen und Operatoren kennen lernen und einüben.

Die Schüler sollen auf der Grundlage schon vorhandener Vorstellungen naturwissenschaftlich fundierte Kenntnisse, Methoden und Denkweisen erwerben.

Sie sollen aufgrund von Wahrnehmungen, Beobachtungen und Übungen fachliche Begriffe bilden und den korrekten Gebrauch dieser Begriffe lernen.

Sie sollen einfache Zusammenhänge erkennen und einfache Erscheinungen kausal erklären können.

Sie sollen Informationen mit Hilfe von Texten, verschiedenen anderen sprachlichen Darstellungsformen, Karten, Modellen, Bildern, Filmen und durch die Beobachtung und Untersuchung der realen Umgebung erwerben.

Die Schüler sollen ihre alltäglichen Kenntnisse über die Lebewesen heimischer Lebensräume naturwissenschaftlich erweitern und systematisieren.

Sie sollen die grundlegenden Zusammenhänge zwischen dem Körperbau, der Lebensweise und dem Lebensraum der behandelten Lebewesen verstehen und erklären können.

Die Schüler sollen die Erde als Planet in unser Sonnensystem einordnen können. Sie sollen in Grundzügen das Entstehen von Tag und Nacht und der Jahreszeiten erklären können.

Sie sollen die Namen der Kontinente und Ozeane und ihre Lage auf Globus und Landkarte kennen lernen.

Die Schüler sollen die wichtigsten Oberflächenformen in der Natur, auf Bildern und auf Karten erkennen und sie naturwissenschaftlich systematisieren.

Sie sollen die Grundzüge des Wasserkreislaufs in der Natur kennen lernen.

Die Schüler sollen lernen, mit Globus und Atlas zu arbeiten. Sie sollen sich auf Globus und Landkarten und in der Natur orientieren können.

Die Schüler sollen die Vielfältigkeit der Lebewesen und Landschaften ihrer Heimat schätzen lernen.

Sie sollen Gefährdungen der Natur und Möglichkeiten des Naturschutzes kennen lernen. Sie sollen ein aktives Interesse für den Naturschutz



entwickeln.

**Die Schüler sollen an einem eintägigen Geländepraktikum teilnehmen. Die wesentlichen Fragestellungen und Gedanken müssen dabei notiert werden.**

**Die im Unterricht erworbenen Kenntnisse werden im Gelände angewendet und vertieft.**

**Entwicklung der Kompetenzen**

Wortschatzarbeit und Übungen zur Entwicklung der Sprachstrukturen

Offene Lernformen kennen lernen: Werkstattarbeit

Selbständige und gemeinsame Arbeitsformen

Experimente planen, durchführen und kausal erklären

Einführung und Einübung von verschiedenen

Darstellungsformen, insb. Bild, Schema, Karte, Wortfeld,

Satzmuster, Text, Tabelle,

Mind-Map.

Einführung und Einübung von verschiedenen Operatoren, insb. nennen, gruppieren, beschreiben, definieren, erklären, vergleichen

Fachliche Begriffe bilden und korrekt anwenden

Erkennen und einfache Erklärung von Zusammenhängen und kausalen Beziehungen

Informationserwerb mit Hilfe von Texten, verschiedenen anderen sprachlichen Darstellungsformen, Karten, Modellen, Bildern, Filmen und der Beobachtung und Untersuchung der realen Umgebung

## Stundenzahl: 16

<b>Themeninhalte</b>	<b>Unterthemen</b>	<b>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</b>	<b>Kompetenzen/ Fertigkeiten</b>	<b>Vernetzungen/ Transfer</b>
Tiere im Wald	Wirbeltiere 1. Säugetiere: - Reh - Rotfuchs - Wildschwein - Waldmaus	Wirbeltiere Wirbeltierklassen Körperbau und Funktion: - Gebisse, Nahrung - Pflanzen,- Fleisch- u. - Allesfresser - Nagetiere	- Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden - vergleichen - definieren - Oberbegriffe u. typische Merkmale formulieren - Tierarten charakterisieren und gruppieren können - Arbeit mit Fachtexten u. Bildern	Umweltschutz: - Deutsch, 6. Klasse - Deutsch, 7. Klasse - Biologie, 7., 8. Klasse
	Wirbeltiere 2. Vögel: - Kohlmeise - Buntspecht - Nachtigall	- Nahrung - Zugvogel, Standvogel - Nesthocker, Nestflüchter	- Nahrungsketten im Wald beschreiben - Inhalte und Informationen erfassen	
	Wirbellose Tiere - Kreuzspinne - Hirschkäfer - Regenwurm	- Wir ordnen die Tiere in verwandte Gruppen ein: Stamm, Klasse, Ordnung. - Aufbau und Entwicklung der Insekten	Oberbegriffe und typische Merkmale erfassen und verfassen	
	Tiere als Krankheitserreger	- e Zecke	- Gefahren im Wald beschreiben - Stellung nehmen	
	Aktives Interesse für den Umweltschutz entwickeln	- e Umwelt - e Natur - umweltbewusst leben	- Verhaltensregeln im Wald kennen - Schützt die Vögel im Winter! - Meinungsäußerung, - Diskussionen	



## Themenfeld 2: Tiere im Haus und um das Haus

Stundenzahl : 9

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Haustiere, Nutztiere	Einführungsthemen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pferd</li> <li>- Hund</li> <li>- Haushuhn</li> <li>- Hausente</li> <li>- Hausfliege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperbau und Funktion</li> <li>- Vom Wildtier zum Haustier</li> <li>- typische Merkmale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennzeichen von Wirbeltieren, Säugetieren und Vögeln beobachten und beschreiben</li> <li>- gruppieren, erklären</li> <li>- Karten und Zeichnungen beschreiben</li> </ul>	Naturkunde, 4. Klasse: 8 Stunden
	Rind	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperbau und Funktion</li> <li>- Ernährung: Pflanzenfresser</li> <li>- Huftier</li> <li>- Nutztier</li> <li>- Wiederkäuer</li> <li>- Fortpflanzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Haltung von Nutztieren</li> <li>- Steckbrief zu einem Tier erstellen</li> <li>- Recherchieren</li> <li>- Präsentieren</li> </ul>	
	Hausschwein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom Wildschwein zum Hausschwein</li> <li>- Allesfresser</li> <li>- Körperbau</li> <li>- Gebisse vergleichen</li> <li>- Fortpflanzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat über mein Lieblingstier</li> <li>- Arbeit mit Fachtexten</li> <li>- Gesunde Ernährung: Fleisch oder Obst- und Gemüse?</li> </ul>	Naturkunde, 6. Klasse

## Themenfeld 3: Das Weltall und die Erde

Stundenzahl

: 11

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Das Weltall	Die Beschreibung des Weltalls und der Milchstraße	Galaxie Himmelskörper Stern Planet	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe definieren können</li> <li>- Im Internet recherchieren und Referate halten</li> </ul>	Geographie 9. Klasse
	Das Sonnensystem als Teil der Milchstraße	Die Sonne und die 8 Planeten kennen lernen: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle erstellen als Projektarbeit</li> <li>- Wähle dir einen Planeten: Referate halten</li> </ul>	
	„Der blaue Planet“ die Erde <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lage im Sonnensystem</li> <li>- Bewegungen: kreist um die Sonne, dreht sich um die eigene Achse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Tag: Tag und Nacht</li> <li>- 1 Jahr: 365 Tage</li> <li>- 4 jahreszeiten</li> <li>- 1 Mond</li> <li>- Kontinente und Ozeane</li> </ul>	Der einzige Planet, wo es Lebewesen gibt: verantwortlich mit der Erde umgehen!	
Energie und Wechselwirkungen	Wärme, Licht, Gravitation, Sonne und Sonnenenergie, Magnet, Schall	Alternative Energiequellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energiequellen</li> <li>- Energiewirtschaft</li> <li>- Wie kann ich Energie sparen?</li> </ul>	Physik, 7. Klasse 8 Stunden

## Themenfeld 4: Orientierung auf der Karte und in der Natur

Stundenzahl : 14

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
----------------------	--------------------	--	--------------------------------------	-------------------------------

Darstellung der Erde auf Globus und Landkarte	Globus und Landkarte	Verkleinerte Bilder von der Erde	Arbeit mit dem Globus und mit dem Atlas	Geographie 7. und 8.Klasse
	Oberflächenformen auf der Karte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tiefebene</li> <li>- Hügelland</li> <li>- Gebirge <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wie sie entstehen</li> <li>▪ ständige Entwicklung der Erdoberfläche</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Oberflächenformen erkennen</li> <li>- Farben, Zahlen, Symbole und ihre Bedeutung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewässer, Städte, Länder und die verschiedenen Oberflächenformen erkennen</li> <li>- Grundlegende Sachkenntnisse anwenden können</li> <li>- Mind-Maps erstellen, zeichnen, ausmalen</li> </ul>	
	Thematische und physische Karten	Symbole erkennen	Europa und Ungarn auf der Landkarte	
Orientierung	Orientierung nach Himmelsrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vier Himmelsrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Kompass anwenden können</li> </ul>	
	Entfernungen messen	Der Maßstab: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Maßstabsleiste</li> <li>b) Maßstabsformel</li> </ul>	messen, rechnen und auswerten können: Kartenarbeit	Mathematik

## Themenfeld 5: Der Wald als Lebensgemeinschaft 2.

**Stundenzahl : 15**

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Pflanzen im Garten	Einführungsthemen: Obst- und Gemüsesorten: Grundbegriffe in der Welt der Pflanzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau</li> <li>- Gesundes Essen</li> <li>- Was wird gegessen? Samen, Blätter</li> </ul>	Erkennen, zeichnen, gruppieren können. „Salatbar“ in der Klasse	Naturkunde: 4.Klasse 12 Stunden
Pflanzen im Wald	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schichten im Wald</li> <li>- Blütenpflanzen: Bäume, Sträucher und Kräuter</li> <li>- Blütenlose Pflanzen: Farne, Moose, Pilze</li> <li>- Aufbau der Pflanzen</li> </ul>	Grundbegriffe kennenlernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedecktsamer, Nacktsauer.</li> <li>- einkeimblättrig, zweikeimblättrig</li> <li>- einhäusig, zweihäusig.</li> </ul>	Die Bedeutung des Waldes wahrnehmen: /Sauerstoff, Lebensraum, Nahrung .../ <ul style="list-style-type: none"> <li>- schützt</li> <li>- nützt</li> <li>- bietet Erholung</li> </ul> Naturschutz:	1 nap terepgyakorlat: <b>Ein eintägiges Geländepraktikum:</b> Wir verbringen einen Tag im Wald /im Mecsek-Gebirge, so können wir das Gelände erkunden .

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau einer Blüte</li> <li>- Nahrungsketten</li> </ul> <p><b>Experimente:</b> Pflanzenteile untersuchen: planen,durchführen,notieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- windbestäubt, insektenbestäubt</li> <li>- weibliche, männliche und Zwitterblüten</li> <li>- Bestäubung und Befruchtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was kann ich für den Wald tun?</li> <li>- Warum ist der Wald in Gefahr? Ursachen des Waldsterbens</li> </ul>	
--	--	--	---	--

## Themenfeld 6: Unsere Umwelt: Was ist konstant und was ändert sich?

**Stundenzahl : 7**

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Materialien, die uns umgeben und ihre Eigenschaften	<u>Wasser</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung</li> <li>- Vorkommen</li> <li>- Eigenschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aggregatzustände: fest, flüssig, gasförmig</li> <li>- Wasserkreislauf</li> <li>- stehende und fließende Gewässer</li> <li>- Wie macht man Gemische und Lösungen?</li> <li>- Experimente mit Wasser <ul style="list-style-type: none"> <li>• löslich / nicht löslich</li> <li>• schwimmt / sinkt</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist lebendig / nicht lebendig:</li> <li>- Aggregatzustände kennen lernen</li> <li>- Verhaltensregeln beim Experimentieren</li> <li>- Bedeutung des Wassers erkennen</li> <li>- Wie kann ich zu Hause Wasser sparen?</li> </ul>	Chemie: 7. Klasse Deutsch: 7. Klasse Biologie: 7. Klasse (Lebewesen im Wasser) Naturkunde: 6. Klasse (Wetter und Klima) <b>Arbeit in der Werkstatt für 2 Tage</b> mit Wasser und Luft: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Experimente durchführen</li> <li>- beobachten, Notizen machen, kausal erklären können und darstellen</li> </ul>
	<u>Luft</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammensetzung</li> <li>- Eigenschaften</li> <li>- Luftdruck</li> </ul>	Sauerstoff Brennen Feuer Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie ruft man die Feuerwehr an?</li> <li>- Ursachen der Luftverschmutzung</li> </ul>	
	<u>Boden</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammensetzung</li> <li>- Bodenarten</li> </ul>	Gesteine, Humus Bodenfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenschutz in Ungarn</li> <li>- fruchtbare Böden</li> </ul>	

## **VERSETZUNGSVORAUSSETZUNGEN**

Die Schüler sind in der Lage, Aufgabenstellungen und fachliche Informationen auf Deutsch zu verstehen.  
Sie können ihre fachlichen Kenntnisse auf Deutsch mit angemessenem Wortschatz und in einfachen, dem Niveau der 5. Klasse entsprechenden Sprachstrukturen mündlich und schriftlich mitteilen.

Die Schüler können selbständige und gemeinschaftliche Arbeitsformen ausführen.

Die Schüler können verschiedene Darstellungsformen und Operatoren anwenden.

Die Schüler verfügen über fachliche Begriffe und benutzen sie korrekt.

Sie können einfache Zusammenhänge und Kausalitäten erklären.

Sie sind fähig, Aspekte der realen Umgebung zu beobachten und zu untersuchen.

Sie können Texten, verschiedenen anderen sprachlichen Darstellungsformen, Bildern, Filmen und Modellen fachliche Informationen entnehmen.

Die Schüler kennen die am häufigsten vorkommenden Tier- und Pflanzenarten in den heimischen Wäldern und können sie gruppieren und charakterisieren.

Sie können die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Körperbau, Lebensweise und Lebensraum am Beispiel dieser Tiere und Pflanzen erklären.

Die Schüler können die Erde als Planeten in das Sonnensystem einordnen.

Sie können die Grundzüge erklären, wie Tag und Nacht und die Jahreszeiten entstehen.

Sie können die Kontinente und Ozeane auf Globus und Landkarte zeigen und benennen.

Die Schüler erkennen die Oberflächenformen einer Landschaft und können sie einordnen. Sie können den Wasserkreislauf in der Natur beschreiben.

Sie können Atlas und Karten benutzen.

Sie können sich auf Globus und Karte und in der Natur orientieren.



Die Schüler kennen Beispiele für die Vielfältigkeit der Lebewesen und Landschaften ihrer Heimat.  
Weltoffenheit und Heimatliebe: die Kinder in Ungarn vereinen beides.

Sie kennen Beispiele dafür, wie die Menschen die Natur gefährden.  
Sie erfassen die Wichtigkeit des Naturschutzes.  
Sie kennen Grundzüge des verantwortlichen Verhaltens in der Natur.

**6. KLASSE**  
**72 Stunden/Jahr**

## **KOMPETENZEN, KENNTNISSE UND EINSTELLUNGEN**

Die Schüler sollen ihre passive und aktive Sprachkompetenz in der deutschen Sprache verbessern.  
Sie sollen sich den für die Lerninhalte notwendigen Wortschatz und fachlich angemessene Sprachstrukturen aneignen, die dem Niveau der 6. Klasse entsprechen.

Die Schüler sollen zum selbständigen und gemeinsamen Kenntniserwerb, zur Aufgaben- und Problemlösung mit dem Gebrauch verschiedener Informationsquellen, Darstellungsformen und Operatoren hingeführt werden.

Die Schüler sollen ihren Fundus an Darstellungsformen und Operatoren erweitern und deren Anwendung üben.

Die Schüler sollen auf der Grundlage der schon vorhandenen Vorstellungen ihr analytisches Denken entwickeln. Sie sollen naturwissenschaftlich fundierte Kenntnisse, Methoden und Denkweisen erwerben.

Sie sollen aufgrund von Wahrnehmungen, Beobachtungen und Übungen ihren Fundus an fachlichen Begriffen vergrößern und die Begriffe korrekt benutzen lernen.

Sie sollen einfache Zusammenhänge erkennen und verallgemeinern.

Sie sollen bei der Orientierung im Raum, auf der Karte, auf dem Globus sicherer werden.

Sie sollen Informationen mit Hilfe von Texten, verschiedenen anderen sprachlichen Darstellungsformen, Karten, Modellen, Bildern, Filmen und durch die Beobachtung und Untersuchung der realen Umgebung erwerben.

Die Schüler sollen Ungarns Lage, seine Großlandschaften, Teile der Großlandschaften, deren Natur und Wirtschaft und Zusammenhänge zwischen Natur und Wirtschaft kennen und darstellen lernen, insb. unter Verwendung von physischen und thematischen Karten, Texten,

Tabellen, Skizzen und Mind-Maps.

Die Schüler sollen grundlegende Vorstellungen über Wetter, Klima und Klimazonen entwickeln, insb. unter Verwendung von thematischen Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen und Strukturschemen. Sie sollen die wichtigsten Wetterelemente sowie die wichtigsten Merkmale des Klimas in den verschiedenen Klimazonen kennen und darstellen lernen, Vergleiche ziehen und Zusammenhänge erkennen lernen.

Die Schüler sollen einfache aber wichtige Regeln erkennen und beachten um sich gesund ernähren zu können.

Die Schüler sollen als Beispiel für eine Landschaft in unserer Nähe das Mecsek-Gebirge und die Vielfältigkeit der heimischen Naturschutzgebiete kennen lernen, insb. unter Verwendung von Karten, Texten, Bildern und Beobachtung und Untersuchung der realen Umgebung. Sie sollen zum Nachdenken über den Wert der Natur und des Naturschutzes in unserer Heimat hingeführt und zum verantwortlichen Umgang mit der Natur angeregt werden.

Die Schüler sollen Experimente planen, durchführen, beobachten, Notizen machen und die Ergebnisse kausal erklären können.

### **Entwicklung der Kompetenzen**

Wortschatzarbeit und Übungen zur Entwicklung der Sprachstrukturen  
Teilnahme an offenen Lernformen  
Selbständige und gemeinsame Arbeitsformen

Experimente planen, durchführen und erklären  
Einführung und Einübung von verschiedenen Darstellungsformen, insb. Bild, Schema, Karte, Wortfeld, Satzmuster, Text, Tabelle, Mind-Map, Strukturschema, Skizze  
Einführung und Einübung von verschiedenen Operatoren, insb. nennen, gruppieren, hervorheben, beschreiben, definieren, erklären, vergleichen.

Fachliche Begriffe bilden und korrekt

anwenden  
Erkennen und Erklärung von  
Zusammenhängen und kausalen  
Beziehungen  
Sichere Orientierung im Raum, auf der  
Karte, auf dem Globus  
Informationserwerb mit Hilfe von Texten,  
verschiedenen anderen sprachlichen  
Darstellungsformen und Untersuchung der  
realen Umgebung

## Themenfeld 1: Die Erde, der blaue Planet

Stundenzahl : 8

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Orientierung auf der Landkarte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontinente und Ozeane</li> <li>- Himmelsrichtungen</li> <li>- Die Verwendung vom Kompass</li> </ul>		Umgang mit dem Atlas und dem Kompass einüben	Naturkunde, 5. Klasse
	Das Gradnetz der Erde	Breitenkreise und Längengrade. Nordpol, Südpol, Äquator, Polarkreise und Wendekreise	Anweisungen der Lernmaterialien verstehen, formulieren können	Geographie
	Die Lage eines Ortes im Gradnetz bestimmen	Orte auf der Landkarte angeben	Kartenarbeit einüben. Methodenkompetenz: Einführung in die fachspezifische Arbeitsweisen	Geographie, Mathematik

## Themenfeld 2: Wetter und Klima

Stundenzahl

: 12

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
----------------------	--------------------	--	--------------------------------------	-------------------------------

Wetter und Klima	Elemente des Wetters	Sonnenstrahlung, Temperatur, Wind, Niederschlag	Logisches Denken: Zusammenhänge erkennen	Geographie, Mathematik, Biologie
	Wetterberichte verstehen	Tagesmitteltemperatur, Monats- und Jahresmitteltemperatur	Wetterberichte erstellen: Projektarbeit	
Klimazonen der Erde	Klimaelemente, Klimafaktoren und das Klima modifizierende Faktoren	Klimazonen: kalte, gemäßigte und tropische. Geographische Breite, Entfernung vom Ozean, Relief	Charakteristika der einzelnen Klimazonen	
			Diagramme und Tabellen anfertigen und auswerten können	
Europas Klima	Klimagebiete in Europa.  Ungarns Klima	Klimamerkmale und die Vegetation. Feuchtkontinentales Klimagebiet	Auswertung von Bildern, Graphiken, Tabellen und Texten	

## Themenfeld 3: Ungarns Großlandschaften 1.

Stundenzahl : 9+9

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Wo liegt Ungarn?	Ungarn in Europa, im Karpatenbecken und in der EU	Karpatenbecken Alpen, Dinariden. Die Geschichte der EU. Mitgliedsstaaten der EU.	<b>Arbeit in der Werkstatt für 2Tage: Ungarn in der EU</b> (9 Stunden)	Deutsch: 6. Klasse
Tiefebenen in Ungarn: - Große Tiefebene - Kleine Tiefebene	- Landschaftsteile - Großstädte - Gewässer - Natur - Wirtschaft und die Zusammenhänge	Wirtschaftsteile, Futterpflanzen, Industriepflanzen Obst,- und Gemüseanbau. Fruchtbare Böden	Experimente planen und durchführen und Notizen erstellen <b><u>Bodenuntersuchungen</u></b> - Zusammensetzung - Tiere und Pflanzen im Boden	
Die Wiese als	Gräser, Kräuter, Insekten,	Tiere und Pflanzen in		Biologie 7. Klasse

Lebensgemeinschaft	Vögel und Säugetiere auf der Wiese. Körperbau und Lebensweise	verwandte Gruppen einordnen. Bauplan der Insekten. Entwicklung der Insekten. Nahrungsketten der Wiese	- Gesteine, Luft und Humus im Boden - Bodenschutz Beobachten, beschreiben und erklären können	
--------------------	--	--	---	--

## Themenfeld 4: Ungarns Großlandschaften 2. Stundenzahl

: 10

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Hügellandschaften und Gebirge in Ungarn	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alpenvorland</li> <li>- Transdanubisches Hügelland</li> <li>- Transdanubisches Mittelgebirge</li> <li>- Nördliches Mittelgebirge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lage in Ungarn</li> <li>- Landschaftsteile</li> <li>- Natur</li> <li>- Städte</li> <li>- Gewässer</li> <li>- Wirtschaft und die Zusammenhänge</li> <li>- Symbole der Wirtschaftszweige</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit dem Atlas</li> <li>- Arbeit mit Zeichnungen</li> <li>- Forschungsarbeit: berühmte Firmen in Ungarn: kleiner Vortrag</li> <li>- Recherche im Internet</li> <li>- Mind-Maps zu den Wirtschaftsteilen erstellen</li> </ul>	Geographie
Nationalparks in Ungarn	In Ungarn gibt es 10 Nationalparks In unserer Nähe: der Donau-Drau Nationalpark	Geschützte Pflanzen und Tiere in Ungarn	Naturschutz, Umweltschutz. Umweltbewusst handeln und leben. <b>Projektarbeit:</b> ein Plakat zu einem Nationalpark erstellen.	Biologie Geographie

## Themenfeld 5: Gewässer in Ungarn

## Stundenzahl : 8

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>	
Wie kommt das Wasser in der Natur vor?	Eigenschaften des Wassers	fest, flüssig, gasförmig	Trinkwasser beschreiben	Geographie Naturkunde: 5. Klasse	
	Ungarns stehende Gewässer	r Plattensee, der größte See in Mitteleuropa	Wasserkreislauf auf einer Skizze erklären können		
	Ungarns Flüsse kennen lernen. Fließende Gewässer	Europas größte Flüsse: e Wolga, e Donau	Zerstörende und bauende Tätigkeit der Gewässer	Wasserverschmutzung vermeiden	
		Bedeutung und Nutzung der Flüsse	Wasserkraftwerk	Energiewirtschaft in Ungarn	
	Haupt- und Nebenflüsse	e Donau, e Theiß	Mündungen: Delta und Trichtermündungen	Gefahr erkennen: Überschwemmungen	
		Unterirdische Gewässer			Grundwasser, Karstwasser
Leben im Wasser	Pflanzen und Tiere im und um das Wasser (Storch, Frosch, Libelle)	Lebensgemeinschaften und Nahrungsketten	Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf das Leben im Wasser erkennen	7. Klasse Biologie, 11 Stunden	

## Themenfeld 6: Wechselbeziehungen zwischen Natur und Gesellschaft Stundenzahl

**: 6**

<i>Themeninhalte</i>	<i>Unterthemen</i>	<i>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</i>	<i>Kompetenzen/ Fertigkeiten</i>	<i>Vernetzungen/ Transfer</i>
Pécs / Fünfkirchen, mein Wohnort Europäisches Kulturzentrum 2010 (EKF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Siedlungstypen</li> <li>- Öffentliche Institutionen</li> <li>- Museen</li> <li>- Sehenswürdigkeiten</li> <li>- Wirtschaftsleben</li> <li>- meine Schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Globale Probleme in Pécs</li> <li>- selektive Müllsammlung</li> <li>- berühmte Firmen und Personen</li> </ul>	<b>Praktikum:</b> Einen Tag in der Stadt verbringen: „Stadtrallye“: városismereti terepgyakorlat	Deutsch, 6. Klasse Klassenleiterstunde, 6. Klasse

Unsere nähere Umgebung: das Mecsek-Gebirge	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschützte Tiere und Pflanzen</li> <li>- Gesteine</li> <li>- Klima</li> </ul>	Naturschutz in meiner Umgebung	Typische Pflanzen, Tiere und Rohstoffe im Mecsek-Gebirge	
Ungarns Hauptstadt: Budapest	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geographische Lage</li> <li>- aus der Geschichte</li> <li>- Budapest heute</li> <li>- Sehenswürdigkeiten</li> <li>- Wirtschaftsleben</li> </ul>	Handlungszentrum Industriezentrum Kulturzentrum Verwaltungszentrum Fremdenverkehrszentrum	Die Erziehung von aktiven Staatsbürgern Bilderblätter, Plakate erstellen oder Referate halten	Geographie

## Themenfeld 7: Der menschliche Organismus und die Erhaltung seiner Gesundheit

**Stundenzahl : 10**

<b>Themeninhalte</b>	<b>Unterthemen</b>	<b>Neue Begriffe, neue topographische Begriffe</b>	<b>Kompetenzen/ Fertigkeiten</b>	<b>Vernetzungen/ Transfer</b>
Der menschliche Körper	Körperteile, Organe. Der Mann, die Frau	Grundkenntnisse über den Zusammenhang von Bau und Funktion haben	Lernplakat erstellen Lückentext schließen Triminispiel: PA	Biologie Sinnesorgane: 8. Klasse
Wie kannst du deinen Körper gesund erhalten?	1. Viel Bewegung 2. Körperpflege 3. Gesunde Ernährung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungsartikel analysieren</li> <li>- Nahrungspyramide</li> <li>- Lebensmittel</li> <li>- Nährstoffe</li> </ul>	Faktoren zur Erhaltung der Gesundheit Sport und Olympische Spiele Vitamine	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie in Praxis umsetzen</li> <li>- Textbearbeitung</li> <li>- Tagesmenü einer Familie</li> <li>- berühmte ungarische Sportler</li> <li>- Kochrezepte kritisieren</li> </ul>	Klassenleiterstunde, 6. Klasse
Erste Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was tun wir nach einem Unfall?</li> </ul>	Erste Hilfe – Stunde mit der Krankenschwester	Wunden, Verbrennungen heilen	
Pubertät: wir werden erwachsen	Bau und Funktion der Geschlechtsorgane	Sexualität des Menschen: Mädchen und Jungen	Diskussionen, Interviews, Meinungen formulieren	Klassenleiterstunde, 6. Klasse Biologie, 8. Klasse
			Wirkungen von Drogen und Alkohol	





## **VERSETZUNGSVORAUSSETZUNGEN**

Die Schüler sind in der Lage, Aufgabenstellungen und fachliche Informationen auf Deutsch zu verstehen.

Sie können ihre fachlichen Kenntnisse auf Deutsch mit angemessenem Wortschatz und mit dem Niveau der 6. Klasse entsprechenden Sprachstrukturen mündlich und schriftlich mitteilen.

Die Schüler können selbständige und gemeinschaftliche Arbeitsformen ausführen.

Die Schüler können mit den eingeübten Darstellungsformen und Operatoren altersgemäß kompetent umgehen.

Die Schüler verfügen über einen Fundus an fachlichen Begriffen und benutzen sie korrekt.

Sie können Zusammenhänge und Kausalitäten erklären.

Sie sind in der Lage, sich im Raum, auf Karten und auf dem Globus sicher zu orientieren.

Sie sind fähig, Aspekte der realen Umgebung zu beobachten und zu untersuchen.

Sie können konkrete Naturerscheinungen beschreiben, verallgemeinern und abstrahieren.

Sie können Texten, verschiedenen anderen sprachlichen Darstellungsformen, Bildern, Filmen und Modellen fachliche Informationen entnehmen.

Die Schüler erkennen an Hand von charakteristischen Bildern und Beschreibungen die Großlandschaften ihrer Heimat, einige bekannte Ortschaften ihrer Umgebung und die Hauptstadt des Landes.

Sie kennen wichtige Merkmale der einzelnen Großlandschaften, können sie beschreiben, vergleichen und Zusammenhänge aufzeigen.

Die Schüler kennen die wichtigsten Elemente des Wetters und Klimafaktoren.

Die Schüler kennen wichtige Merkmale der Klimazonen, Klimagürtel und Klimagebiete, und können sie an Hand von Bildern, Tabellen und Diagrammen und Texten erkennen, beschreiben und vergleichen.

Die Schüler kennen die Landschaft in unserer Nähe und Naturparks in Ungarn.

Die Schüler kennen die wichtigsten Organe ihres Körpers.

Die Schüler kennen alle Faktoren, die zu ihrer Gesundheitserhaltung beitragen.

Die Schüler verstehen die Wichtigkeit des Naturschutzes und kennen Beispiele dafür, wie die Natur gefährdet wird und wie man den Schutz der Natur aktiv unterstützen kann.

Die Schüler kennen die am häufigsten vorkommenden Tier-und Pflanzenarten auf einer heimischen Wiese und können sie charakterisieren.

**MATERIALIEN:**

- 1, Radnai Katalin: Erdkunde 5.: Lehrbuch und Arbeitsheft
- 2, Eva Rieder-Hartdegen: Naturkunde 6.: Lehrbuch und Arbeitsheft
- 3, Ute Flemm-Ilona Putnoky: Arbeitsblätter und Kleines Lexikon